

Nachruf auf Albert Morocutti

Walter Hubka

Die Verbandsnachrichten bringen einen kurzen Auszug aus dem Nachruf auf Albert Morocutti von Walter Hubka:



Albert Morocutti (1921-2013)

Fachkenntnis nicht denkbar. Albert Morocutti war von 1962 bis 1970 Vereinsobmann und konnte dabei eine wichtige Verbindung zur nächsten Generation schaffen. Bereits sehr früh hat er sich Gedanken über die Höhlenrettung gemacht.

Albert wurde am 16. November 1921 als ältestes von sechs Kindern in Maria Alm geboren. Mit 14 Jahren bekam er mit sehr viel Glück einen Lehrplatz als Automechaniker in Salzburg. Seine Lehrgesellen waren die Höhlenforscher Walter Zach, Rudl Gamisch und Richard Palfinger. Sein Weg als Bergsteiger und Höhlenforscher war damit vorgezeichnet.

Ab dem Jahr 1936 bemühte er sich um seine Aufnahme in den Salzburger Höhlenverein. Als er nach einem Pumpversuch in der Schwarzbachquelle mit einer Rauchgasvergiftung aus der Höhle kam, wurde er dann doch von Czoernig aufgenommen. Albert war bei allen Vereinstouren bis in die ersten Jahre des Zweiten Weltkrieges dabei. Aber nicht nur die Unterwelt unserer Berge faszinierte ihn. Er wurde ein hervorragender Bergsteiger und Tourenfahrer.

In Salzburg bekam Albert eine Stelle bei den Österreichischen Bundesbahnen.

Er war bei allen großen Forschungstouren des Vereins, die in den ersten Jahren nach Ende des Zweiten Weltkrieges stattfanden, an entscheidender Stelle dabei. Die Erforschung der Tantalhöhle, der Höhle im Jagerbrunntrug, des Bretterschachtes, des Lamprechtofens, der Gruberhornhöhle und von vielen anderen großen Höhlen ist heute ohne seine Erfahrung und seine

Er war für uns alle ein guter, stets verlässlicher Freund. Wir werden ihn nicht vergessen.

Nachruf auf Hildegard Lammer

(Red.)

Kurz nach Redaktionsschluss erreichte uns die traurige Nachricht, dass Hildegard Lammer verstorben ist. Eine ausführliche Würdigung wird in den nächsten Verbandsnachrichten erscheinen.

HÖHLENFORSCHER-TREFFEN IN EBENSEE

VÖH-Generalversammlung in Ebensee: 19. bis 20. Oktober

Verein für Höhlenkunde Ebensee

Dieses Jahr feiert der Verein für Höhlenkunde 110 Jahre vereinsmäßige Höhlenforschung in Ebensee, 95 Jahre Gasselhöhlen-Entdeckung und 80 Jahre Schauhöhlenbetrieb und Gründung des Ebenseer Höhlenvereins.



Anlässlich des runden Vereinsjubiläums lädt der Verein alle interessierten Höhlenforscher vom 19. bis 20. Oktober 2013 nach Ebensee, um bei einem öffentlichen Festvortrag, Schauhöhlenexkursion und der Generalversammlung des VÖH teilzunehmen.

Am Samstag, den 19. Oktober, wird zudem eine öffentliche Festveranstaltung im Ebenseer Arbeiterheim stattfinden, wo die beiden Höhlenforscher Werner Haupt und Helmut Mohr in einem Lichtbildervortrag die schönsten Bilder aus sieben Jahren Forschungstätigkeit in der Gassel-Tropfsteinhöhle präsentieren werden.